

DEUTSCHE JUNIOREN MEISTERSCHAFT

19. Juni 1999 in Elmshorn • Wenige Wettkämpfer • Große Neuigkeiten von der DTU

Text und Fotos: Dennis Fanslau



Herren -54 kg: Kenan Parlak (rot) gegen Sergej Wischnewski (blau)

An diesem sonnigen Tag trafen sich 94 von den 120 gemeldeten Wettkämpfern, um den Besten der jeweiligen Gewichtsklasse zu bestimmen und damit den Titel des Deutschen Juniorenmeisters zu erringen.

Dank der Organisation von Chang Mu Elmshorn unter der Führung von Wolfgang Thormählen, Mike Kupfer und der technischen Unterstützung durch Hamid Rahimi und den Sponsor Kwon verlief das Turnier zügig, so daß auch die weither gereisten Gäste rechtzeitig nach Hause konnten. Dem Anlaß gebührend fanden sich auch die hochrangigen Offiziellen der DTU ein. So zum Beispiel der Vorsitzende der DTU Walter Schwarz, der Vizepräsident Gerald Zimmermann, sowie der Bundestrainer der Herren Georg Streif, der Damen Hermann Kildau und der Jugend Shin In Shik und Assistententrainer Holger Wunderlich.

Um 11:20 Uhr starteten die Vorkämpfe, die schon einige Highlights versprachen. So erhoffte man sich spannende Kämpfe vom Europameister Stephan Nitschke (ESV Neuaubing), der Vizeeuropameisterin Catrin Fisler (Tangun HH), dem Titelverteidiger Young-Ki Kim (Tangun HH) und dem Deutschen Meister Kenan Parlak (Kenan's TKD), um nur einige zu nennen.

In der Gewichtsklasse Damen -47kg setzte sich Iris Kildau in einem spannenden Kampf gegen Melanie Schulz und

anschließend gegen Jasmin Ben Dall All knapp durch und traf im Finale auf die erfahrene Michelina Taifuri, die in der Vorrunde Sabine Maus bezwang. Die Spannung des Finalkampfes steigerte sich von Runde zur Runde und endete beim Stand von 8:8 mit Kampfrichterentscheidung zugunsten von Michelina Taifuri.

Sabrina Nollmann kämpfte sich in der Klasse -51 kg durch druckvolle und harte Techniken bis ins Finale. Hier stand ihr die Newcomerin Svenja Wehnau gegenüber. Es war ein ausgeglichenes Finale, welches auch im Unentschieden endete und aufgrund eines Minuspunktes von Nollmann für Wehnau entschieden wurde.

Die Internationale Holländische Meisterin und Nationalkaderathletin Afer-

dita Sylejmani wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und setzte sich in der Damenklasse -55 kg eindeutig durch.

Eine der am stärksten besetzten Gruppen war die Klasse Damen -59 kg. Auf der rechten Poolseite trafen Antje Steiss und Yvonne Seethaler im Viertelfinale aufeinander. Es war ein spannender Kampf, der ebenfalls mit einem Unentschieden endete wobei Antje Steiss in die nächste Runde ziehen konnte, in der sie gegen Jasmin Povascion antreten mußte. Der Kampfging an Jasmin P., die somit im Finale war. Auf der linken Poolseite kämpfte sich Anja Kampers, die dieses Mal bis 59 kg startete problemlos ins Finale. Dort konnte sich Jasmin P. durchsetzen

Die Damenklasse -63 kg war qualitativ sehr gut besetzt. So lieferten sich Franziska Tetzl und Mona Hatert im Halbfinale einen spannenden Kampf. Die jeweils knappe Führung von einem Punkt in den ersten zwei Runden konnte Franziska Tetzl in der dritten Runde zum 14:11 ausbauen und somit ins Finale ziehen. Ihr gegenüber stand Heike Brugger, die sich zuvor gegen Yvonne Timm durchsetzen konnte. Bei einem Stand von 14:15 konnte Franziska Tetzl den Titel für sich entscheiden.

Eine Gewichtsklasse höher, Damen -67 kg, gewann Stephanie Tetzl das Finale, welches auch bei einem Unentschieden durch einen Minuspunkt ihrer Gegnerin Ilknur Kayabasi, entschieden wurde.

Die letzte Gewichtsklasse, Damen +72 kg, sorgte für Aufregung. Die Favoritin Catrin Fisler bekam in ihrem Kampf gegen Meike Erdrejat bis Ende der zweiten Runde aus zweifelhaften Gründen 2



Das Demo-Team des Vereins Chung-Mu in Elmshorn





Finale Herren -62kg

1/2 Minuspunkte. Der Kampf war in der dritten Runde bei einem Punktestand von 7:0 mit einer erneuten Verwarnung für die technisch überlegene Catrin Fislser vorbei.

So spannend wie bei den Damen ging es auch bei den Herren zu.

In der Klasse -54 kg deklassierte der Deutsche Jugendmeister Kenan Parlak seinen Finalgegner Sergej Wischnewski mit einem Punktestand von 10:0.

Die nachfolgende Gewichtsklasse bis 58 kg zeigte wieder einmal, wie aufregend Wettkampf-Taekwondo sein kann. Der Deutsche Jugendmeister Martin Pham traf im Halbfinale auf den Koreaner Young Sun Cho. Beide zeigten einen sehr konzentrierten Kampf, den Martin mit einem 2:0 für sich entschied. Im Finale stand er Sen Yasin gegenüber, der sich mit einem zwei Punkte Vorsprung den Titel sicherte.

Die bei den Herren mit am stärksten besetzten Klasse, Herren -62 kg, wies zwei starke Kämpfer auf: zum Einen Young-Ki Kim, Titelverteidiger, und zum anderen Marcel Tratnik, Deutscher Vizemeister. Beide kämpften sich bis ins Finale vor, wo sie zum Ende der dritten Runde bei den Zuschauern Spannung erzeugten. Am Ende gewann Young-Ki Kim mit einem Punktestand von 11:10.

Walio Aboussbaa und Steven Rach kämpften sich in der Hammerklasse Herrn -67 kg bis ins Finale vor. Hier erwies Walio A. mit einem deutlichen

14:10, daß er der diesjährige Deutsche Juniorenmeister ist.

Der Favorit der Klasse Herren -72 kg, Stephan Nitschke, konnte nach seinen Siegen im Viertel- und Halbfinale das Finale aufgrund einer Verletzung nicht bestreiten. Der Titel ging somit an Lars Hengst, der auf seiner Poolliste deutlich überzeugen konnte.

Bei den Herren bis -78 kg gelang es Gabriel Mathias, sich im Finale gegen Nico Wiebrow mit 4:1 durchzusetzen.

Das Finale der Herren -84 kg wurde von Michael Franken und Andre Rabenecker bestritten. Auch dieser Kampf endete mit einem Punktegleichstand von 17:17 und wurde per Kampfrichterentscheid entschieden.

Die Schwergewichtsklasse +84 kg war mit zwei Kämpfern besetzt. Johann Kell konnte sich gegen Stephan Berendes mit einem Punktestand von 9:8 behaupten.

Das Turnier wurde überschattet von der Verkündung eines erneuten Strukturwechsels in der DTU durch den DTU Vorsitzenden Walter Schwarz. Diese Neuerung betrifft den Wettkampf-Leistungsbereich und somit auch sämtliche an diesem Turnier teilnehmenden Sportler. Der amtierende Damenbundestrainer Hermann Kildau, der erst dieses Jahr mit seiner Aufgabe als Damenbundestrainer begonnen



Damen +72 kg: C. Fislser gegen M. Erdreget

hatte und der Jugendbundestrainer Shin In Shik wurden sofort entlassen. Die neue Struktur sieht einen Chefbundestrainer vor, der mit Regionalbundestrainern zusammenarbeitet. Als Chefbundestrainer wurde offiziell der amtierende Herrenbundestrainer Georg Streif vorgestellt. Die Stellen der Regionalbundestrainer werden ausgeschrieben und aus den eintreffenden Bewerbungen werden die entsprechenden Trainer gewählt. Diese Nachricht traf auf Verwunderung, Skepsis und Hilflosigkeit bei so manchen Sportler und Trainer. Wie wird es weitergehen? Können die Athleten, wobei die Damenkadermitglieder wohl am meisten davon betroffen sind, bei einem ständigen Struktur- und Bundestrainerwechsel überhaupt gute Leistungen bringen?

Aufstellung der Sportler und Kampfrichter bei der Eröffnung



Das Demo-Team des Vereins Chung-Mu in Elmshorn



Nutzen Sie unseren Mengen- und Vereinsrabatt!

Deutschland:		
Menge	Monat/pro Heft	Preis/Jahr
1	DM 5,00	DM 60,00
5-9	DM 4,00	DM 48,00
10-19	DM 3,50	DM 42,00
ab 20	DM 3,00	DM 36,00

Bitte beachten Sie: Es ist nur EINE Lieferadresse der Hefte zu den oben genannten Preis möglich!